



Klimabündnis-Dürkheim

Aktionsgruppe Mobilität

Email: klimabuendnis-duerkheim@posteo.de

Homepage: klimabuendnis-duerkheim.de

Ihr Ansprechpartner: Gerhard Ruegauf

An
den Bürgermeister,
die Vorsitzenden der Parteien
und die Stadtwerke
der Stadt Bad Dürkheim

Bad Dürkheim, den 19. November 2020

Sehr geehrter Herr Glogger,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen die Einführung der Erweiterung des öffentlichen Nahverkehrs in Bad Dürkheim mit den Maßnahmen der Einrichtung neuer Buslinien und Ruftaxen und der Einführung eines Stunden- oder Halbstundentakts mit Ausrichtung an den Abfahrtszeiten von RHB und DB Regio. Wir sehen darin einen guten Schritt hin auf eine Mobilität, die es allen Bürger*innen zu allen Tageszeiten ermöglicht, sicher und schnell in die Innenstadt und wieder nach Hause zu gelangen. Damit verbunden ist eine Entlastung des Innenstadtverkehrs, die die Lebensqualität in der Stadt stärkt und die Verweildauer der Menschen in der Stadt erhöht. Die Innenstadt wird von Autos und Autoabgasen entlastet und die Gesundheit und Zufriedenheit der Bürger*innen sowie der Tourist*innen gestärkt. Ihr Angebot ist ein wichtiger Schritt der Reduzierung von Treibhausgasen und unterstützt in Ihrem Entscheidungsrahmen die Dekarbonisierung. Sie stehen damit zu Ihrer Verabschiedung von Klimaschutz- und Mobilitätskonzept.

Dieses Angebot muss dauerhaft aufrechterhalten und weiterhin gestärkt werden. Untersuchungen zeigen, dass wir Menschen erst dann unser Verhalten verändern, wenn wir finanzielle und zeitliche Vorteile erleben. Allein die Ausweitung des Nahverkehrs wird damit nicht zu ihrer höheren Benutzung führen. Es ist notwendig, dass Sie weitere Rahmenbedingungen anpassen, um so die Menschen bei einem Umstieg auf die Nutzung des Nahverkehrs zu unterstützen. Folgende Entscheidungen sind notwendig:

- Fußgänger*innen in Bad Dürkheim müssen sich sicher fühlen können. Hierzu ist der Bau von Fußgängerwegen in der Breite eines Kinderwagens/Rollstuhles an jeder Straße unabdingbar.
- Jedes Angebot des öffentlichen Nahverkehrs spricht andere Menschen und deren Bedürfnisse an. Damit ist es notwendig, die Buslinien mit der Erweiterung des Carsharingangebots sowie mit schnellen und sicheren Radfahrstrecken von allen Stadtteilen in die Innenstadt, durch das Stadtzentrum zu ergänzen. Die Entscheidung, sichere Abstellboxen zur Aufbewahrung von Fahrrädern aufzustellen, wurde von Ihnen vor einigen Monaten getroffen. Die Umsetzung ist dringend notwendig.
- Die Innenstadt benötigt mehr Plätze ohne Autos, um die Verweildauer für Bürger*innen sowie Touristen zu erhöhen. Dies wird zusätzlich dazu führen, dass Menschen eher auf den Nahverkehr umsteigen.



Klimabündnis-Dürkheim

Aktionsgruppe Mobilität

Email: klimabuendnis-duerkheim@posteo.de

Homepage: klimabuendnis-duerkheim.de

Ihr Ansprechpartner: Gerhard Ruegauf

- Die Einrichtung eines 1 Euro Tagestickets und/oder die Einführung eines Wochentages, an dem der Öffentliche Nahverkehr umsonst genutzt werden kann, wird die Einführung Ihres Angebots und die Akzeptanz und Nutzung dauerhaft erhöhen. Dies könnte öffentlichkeitswirksam beworben werden.
- Eine Finanzierung des Öffentlichen Nahverkehrs ist über eine Erhöhung der Parkgebühren gut möglich. In Bad Dürkheim ist zudem die Einführung von Gebühren auf dem Wurstmarktplatz und an allen Wanderparkplätzen möglich. In anderen Städten wurden gute Erfahrungen damit gemacht, dass am Parkautomat ein Schild befestigt wird auf dem steht: „Mit Ihrer Parkgebühr finanzieren Sie unseren Öffentlichen Nahverkehr. Vielen Dank!“ Zudem könnte eingeführt werden, dass mit dem Parkschein des Parkplatzes auf dem Wurstmarktplatz der Öffentliche Nahverkehr in Bad Dürkheim umsonst genutzt werden kann.
- Die gesamte Innenstadt Bad Dürkheims sollte in eine Spielstraße verändert werden. In der gesamten Stadt wie in allen Stadtteilen sollte Tempo 30 gelten sowie die Durchfahrt von LKW-Verkehr komplett verboten werden. Dies erhöht die Sicherheit für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen. Zusammen mit Vorfahrtsregelungen für den Bus- und Ruftaxiverkehr sowie eigenen Straßenspuren verringert sich die Fahrzeit und erhöht sich die Attraktivität des Öffentlichen Nahverkehrs.

Wir fordern Sie auf, weitere mutige und weitreichende Entscheidungen zu treffen, die den Öffentlichen Nahverkehr in der Stadt Bad Dürkheim und darüber hinaus stärken. Die Bürger*innen der Stadt sind in Beruf und Freizeit auf gute Anschlüsse auch in Nachbargemeinden und in die Region angewiesen. Damit ist es notwendig, dass die Stadt Bad Dürkheim alle Möglichkeiten nutzt, um in ihrer Zusammenarbeit mit dem Kreis auf die Umsetzung eines funktionierenden Verkehrskonzeptes in der Region hinzuwirken. Ein Zusammenspiel des ÖPNVs mit den Bausteinen „Mobility on Demand“, Mitfahrgelegenheiten, einer schnellen Bahnlinie nach Mannheim, sicheren und damit vom Autoverkehr abgetrennten und farblich gekennzeichneten Radwegen mit klar sichtbarer Ausschilderung, Bürgerbussen und Carsharing stärkt die Anbindung Bad Dürkheims in die Region und dessen Attraktivität als Ort des Wohnens und der Freizeitgestaltung.

Mit freundlichen Grüßen,
Klimabündnis Dürkheim